



OCS-Inventory NG

Version 1.1.1

Table of Contents

Table of Contents	2
1. Einführung	3
2. Systemvoraussetzung	3
3. Installation	3
4. Berechtigungen	3
5. Einrichtung	4
5.1. Lizenzierung	4
5.2. OCS-Datenbanken	4
5.3. Konfiguration	5
5.3.1 Konfiguration: RegEx für Anwendungsnamen	6
6. Import	7
7. Automatischer Import	9
7.1. Beispiel	10
8. Kontakt & Support	10
Changelog	11

1. Einführung

OCS Inventory NG (Open Computer and Software Inventory Next Generation) ist eine Open Source Software zum automatischen Inventarisieren von Hardware- und Softwarekomponenten sowie ganzen Netzwerken. Die Software ist auf der offiziellen Webseite unter <http://www.ocsinventory-ng.org/> für verschiedene Betriebssysteme verfügbar.

Das Add-on OCS-Inventory NG bietet eine Importschnittstelle an, um sowohl Hard- als auch Softwareobjekte aus dem OCS Inventory System direkt in die i-doit CMDB zu importieren.

2. Systemvoraussetzung

Die aktuelle Version des OCS-Add-ons setzt min. die i-doit Version 1.19 voraus.
Die Schnittstelle ist für OCSInventory Server 2.6 bis 2.10.1 getestet und wird unterstützt.

(i) Diese Dokumentation bezieht sich, wenn nicht anders deklariert, auf die aktuelle Version des OCS Inventory NG-Add-ons.

3. Installation

Die Installation des OCS-Inventory NG-Add-ons entspricht dem Standardvorgehen für die Installation von i-doit Add-ons:

- Einloggen in das i-doit Admin-Center
- Auf den Reiter „Add-ons“ gehen
- Auf den Button „Install/update Add-on“ klicken
- Das ZIP-Paket des Add-ons auswählen
- Auf den Knopf „Upload und install“ klicken
- Fertig

4. Berechtigungen

Um das OCS-Addon nutzen zu können, müssen die Berechtigungen für das OCS-Addon unter Verwaltung → Rechtesystem → Rechtevergabe → OCS-Inventory-NG gesetzt werden:

5. Einrichtung

5.1. Lizenzierung

Die Lizenzierung des Moduls kann unter **Extras → OCS-Inventory NG → Einstellungen → Lizenzierung** vorgenommen werden. Nach dem Einspielen der Lizenzdatei wird das Ablaufdatum und die Anzahl der lizenzierten Objekte dargestellt.

5.2. OCS-Datenbanken

Zum Abruf der Informationen muss der Zugriff auf die OCS-Datenbank unter **Extras → OCS-Inventory NG → Einstellungen → Datenbanken** konfiguriert werden. Es können mehrere OCS-Instanzen hinterlegt werden:

Anlegen/ Editieren einer neuen Datenbankverbindung:

Datenbank-Einstellung	Beschreibung	Beispiel
Host	IP-/DNS-Adresse des OCS-Servers	127.0.0.1
Port	Port zum Zugriff auf die Datenbank	3306
Datenbankname /Schema	Name der Datenbank	ocs
Benutzername	Datenbankbenutzer mit Zugriffsrechten auf die OCS-Datenbank	ocs
Passwort	Benutzerkennwort	*****

5.3. Konfiguration

Unter **Extras** → **OCS-Inventory NG** → **Einstellungen** → **Konfiguration** können einige Parameter zum Handling der Objekte beim Import eingestellt werden.

Konfigurations-Einstellung	Beschreibung	Beispiel
Standard Datenbank	Legt die Datenbank fest, die als Standard für den Import in der Oberfläche und der Konsole verwendet wird.	127.0.0.1 - ocs
Objekt-Typen beim Import ignorieren (Blacklist)	Stellt ein Dropdown zur Verfügung, in dem Objekttypen ausgewählt werden können, die für den Import nicht berücksichtigt werden sollen. Für die Berechnung wird der Objekttyp nach der Neubestimmung genutzt.	Drucker, Client ...
Inaktive OCS Objekte ignorieren (Tage)	Geräte bei denen die letzte Synchronisation zu OCS länger her ist, als die angegebene Zeit (Tage) werden nicht importiert. Bei keinem Eintrag oder einer 0, wird kein Limit gesetzt	0
Objekte mit CMDB Status ignorieren	Stellt ein Dropdown zur Verfügung, in dem die CMDB Status ausgewählt werden können, bei denen ein Gerät nicht importiert werden soll. Auswahl greift nur auf schon bestehende Objekte	Außer Betrieb, Defekt ...
Standardobjekttyp für importierte Geräte	Legt den Standardobjekttypen fest, falls beim Import kein Objekttyp ausgewählt ist und/oder keiner der Präfixe greift.	Client

Konfigurations-Einstellung	Beschreibung	Beispiel
Tag-Prefix Server Tag-Prefix Client Tag-Prefix Router Tag-Prefix Switch Tag-Prefix Printer	Es können Präfixe für die Objekttypen "Server", "Client", "Router", "Switch" und "Drucker" festgelegt werden. Während des Import-Vorgangs wird geprüft, ob in den Tags oder in der Bezeichnung des OCS-Objekts einer der gesetzten Präfixe vorhanden ist. Stimmt der Präfix überein, wird das Objekt mit dem entsprechenden Objekttypen importiert. Wildcards wie "%" sind erlaubt.	srv,server% clt,client%
Nur bekannte Anwendungen verknüpfen	Gibt an, ob die importierten Objekte nur mit Anwendungen verknüpft werden sollen, die bereits in der i-doit-Umgebung vorhanden sind. Wird diese Option auf Nein gesetzt, werden jene Anwendungen, die noch nicht im Datenbestand von i-doit vorhanden sind, neu angelegt und mit dem entsprechenden Objekt verknüpft.	Ja/Nein
Bestehende Anwendungszuweisungen entfernen	Mit der Option lassen sich bestehende Anwendungszuweisung zu schon angelegten Software-Objekten entfernen. Dabei wird die Zuweisung vor dem Import bereinigt und mit den neuen Anwendungsverknüpfungen befüllt. Die Anwendungs-Objekte werden dabei nicht gelöscht.	Ja/Nein
Regex zur Anpassung des Anwendungs-Namens	Definition von Regex Zeichenketten, um z.B. die Versionsnummer vom OCS-Anwendungs-Namen zu entfernen. Es können mehrere Regex definiert werden (Ein Regex pro Zeile). Achtung: siehe Hinweis unter Abschnitt 5.3.1	/(.)/
Logbuch beim Importieren aktiv	Aktiviert das Eintragen aller Objektänderungen im Logbuch.	Ja/Nein
Objekt-Matching Profil	Gibt an, wie bereits dokumentierte Objekte identifiziert werden sollen. Identifizierte Objekte werden beim Datenimport aktualisiert und nicht neu erstellt.	Default
Seriennummer nicht überschreiben mit den Werten	Definition von Werten die vorhandene Seriennummern nicht überschreiben. Es können mehrere Werte hinterlegt werden.	unknown,-
Lizenz Ablaufdatum	Zeigt das Ablaufdatum der Lizenz. Bietet einen Link zur Lizenzierung	2022-12-31

5.3.1 Konfiguration: RegEx für Anwendungsnamen

Die Konfiguration des regulären Ausdrucks ersetzt immer die erste gefundene Gruppe. Gibt es in der Anwendungsbezeichnung mehrere Treffer für den Ausdruck, wird jeweils nur der erste ersetzt.

Hier noch einige Beispiele für mögliche Ausdrücke zum Bereinigen von Anwendungsbezeichnungen:

RegEx	Anwendungsname	Ergebnis
/(\d+.)+\d+\/	MyApp 4.0.1	MyApp
/(\v V)(\d+.)+\d+\/	MyApp V4.0.1	MyApp
^\d+\/	MyApp 2019	MyApp

Beim letzten Filter der Beispiele sollte bedacht werden, dass hiermit bei jedem Anwendungsnamen die erste Zahlenfolge aus dem Namen entfernt wird (dies muss nicht zwingend die Versionsnummer sein, z.B. in "Microsoft Office 365 Apps...")!

Diese Filter können natürlich auch als kombinierter RegEx verwendet werden, sodass beispielsweise der erste und auch zweite Filter greifen würde, je nachdem welcher Ausdruck zuerst gefunden wird. Der kombinierte Filter `/((v|V)(\d+.)+\d+|(\d+.)+\d+)/` würde also sowohl den String `MyApp 4.0.1`, als auch `MyApp V4.0.1` zu `MyApp` umwandeln und diese Anwendung anlegen bzw. zuweisen.

6. Import

Unter **Extras** → **OCS-Inventory NG** → **Import** gibt es die Möglichkeit ein oder mehrere Objekte aus der OCS-Datenbank in die i-doit Umgebung zu importieren.

Die Liste der angezeigten Objekte kann durchs Klicken auf die einzelnen Spaltenüberschriften alphabetisch sortiert werden.

The screenshot shows the 'Import' configuration page in OCS-Inventory NG. The left sidebar contains 'Import', 'Einstellungen', 'Datenbanken', 'Konfiguration', and 'Feedback'. The main area has several dropdown menus for configuration: 'OCS Datenbanken' (127.0.0.1 - ocs), 'Erneute Bestimmung des Typs für bestehende Objekte auf Grundlage der Tags' (Nein), 'Importiere alle Geräte als' (-), 'Kategorien Hostadresse und Ports überschreiben?' (Bestehende beibehalten und au), 'Alle Kategorien überschreiben?' (Nein), 'Blacklist für Objekt-Typen nutzen' (Ja), 'Nur IPv4 Adressen importieren' (Nein), and 'Protokollierung' (Weniger). An 'Importieren' button is located below the form.

<input type="checkbox"/>	Tag	Objekttyp	SNMP	Name	Betriebssystem	IP-Adresse	Importiert am
<input type="checkbox"/>	cint	Client	Nein	SNAG-Client 1	Microsoft Windows 10 Enterprise	10.12.12.14	2022-08-22 14:47:42
<input checked="" type="checkbox"/>	srv	Server	Nein	SNAG-Server 1	CentOS Linux 7	192.168.18.11	Noch nicht importiert

Der Import der ausgewählten Objekte wird mit einem Klick auf die Schaltfläche "Importieren" gestartet, dabei öffnet sich ein weiteres Fenster zur Auswahl der Kategorien:

The dialog box 'Bitte Kategorien für den Import auswählen' shows a list of categories with checkboxes. All categories are checked: Betriebssystem, CPU, Speicher, Softwarezuweisung, Netzwerk, Geräte, Laufwerke, Grafikkarte, Soundkarte, Modell, and Schnittstelle. At the bottom, there are two buttons: 'Importieren' and 'Abbrechen'.

Wenn der Import abgeschlossen ist, erhalten Sie eine Statusmeldung mit Informationen zu den einzelnen Schritten des Imports.

Für den Import gibt es zusätzlich folgende Einstellungsmöglichkeiten:

Import-Einstellung	Beschreibung	Beispiel
OCS Datenbanken	Hier wird eine Listenauswahl mit den konfigurierten Datenbanken zur Verfügung gestellt.	127.0.0.1 - ocs
Erneute Bestimmung des Typs für bestehende Objekte auf Grundlage der Tags	Legt fest, ob der Objekttyp bei schon bestehenden Objekten, aufgrund des hinterlegten Tags, basierend auf dem Tag-Präfix-Matching, neu bestimmt werden soll. Die Bestimmung kann hinterher manuell für einzelne Objekte angepasst werden.	Ja/Nein
Importiere alle Geräte als...?	Legt den Objekttypen fest, mit dem alle Objekte importiert werden sollen. Die Bestimmung kann manuell für einzelne Objekte angepasst werden.	Client
Kategorien Hostadresse und Ports überschreiben?	Handling für die Multivalue-Kategorien. Es werden ähnlich wie beim CSV-Import 3 Möglichkeiten zur Auswahl gestellt: Nur hinzufügen und nicht löschen / Löschen und neu befüllen / Nur leere Kategorien befüllen.	Bestehende beibehalten und aus OCS erstellen/updaten
Alle Kategorien überschreiben?	Bereinigt alle vom Import berücksichtigten Kategorien. Eine Liste aller Kategorien lässt sich beim Ausführen des Imports einsehen. Andere Kategorien, wie z.B. Buchhaltung werden nicht gelöscht.	Ja/Nein
Blacklist für Objekt-Typen nutzen	Definiert, ob die definierte Blacklist für den Import genutzt werden soll	Ja/Nein
Nur IPv4 Adressen importieren	Definiert, ob beim Import Ipv6 Adressen ignoriert werden sollen.	Ja/Nein
Protokollierung	Stellt das Loglevel für die erstellten Logdateien ein. Weniger: Erstellt keine Logdatei Detailliert: Schreibt eine Logdatei mit Importinformationen nach /i-doit-PATH/log/ Detailliert+Debug: Fügt Debug-Info zum Logging dazu	Weniger Detailliert (langsamer) Detailliert+Debug (sehr langsam & speicherintensiv)

7. Automatischer Import

Über die i-doit [Console](#) kann der Import automatisiert ausgeführt werden, beispielsweise über einen Cronjob. Der zuständige [Command](#) ist **import-ocs**. Mit Hilfe des **-help** Parameters lassen sich folgende Optionen anzeigen:

Parameter (Kurzform)	Parameter (Langform)	Beschreibung
	--ipPortOverwrite=IPPORTOVERWRITE	Legt fest, ob Hostadressen und Ports vor dem Import geleert werden. 0 = Bestehende beibehalten und aus OCS erstellen/updaten; 1 = Bestehende verwerfen und aus OCS erstellen; 2 = Befüllte Kategorien ignorieren und nur leere Kategorien befüllen
	--allCatsOverwrite=ALLCATSOVERWRITE	Determines if all cats selected for import should be purged before new import. 1 = Active; 0 = Inactive (Default) [default: 0]
	--databaseSchema=DATABASESCHEMA	Auswahl des für den Import verwendeten Datenbankschemas
	--onlyIPv4=ONLYIPV4	Importiert ausschließlich IPv4 Adressen. 1 = Aktiv; 0 Inaktiv (default: 0)
	--useBlacklist=USEBLACKLIST	Gibt an, ob die definierte Blacklist genutzt werden soll. 1 = Genutzt; 0 = Ignoriert (default: 1)
	--objectType=OBJECTTYPE	Angabe des Standard-Objekttyps, der für den Import genutzt wird
	--recalculateObjectType=RECALCULATEOBJECTTYPE	Neuberechnung des Objekttyps von bestehenden Objekten, basierend auf dem Tag-Präfix-Matching. (default: false)
	--file=FILE	Angabe der Datei, die die Hostnamen enthält
	--hosts=HOSTS	Kommaseparierte Liste der Hostnamen, die importiert werden sollen
	--snmpDevices=SNMPDEVICES	Import von SNMP-Geräten
	--categories=CATEGORIES	Legt die zu importierenden Kategorien fest. Mögliche Werte: drive, ui, sound, application, memory, model, graphic, net, stor, operating_system, cpu
	--logging=LOGGING	Aktivierung des Loggings (1= Normales Logging, 2= Debug-Level, Standard = 0)
	--listObjectTypes	Auflistung aller verfügbaren Objekttypen
	--listCategories	Auflistung aller verfügbaren Kategorien
	--usage	Stellt ein Beispielbefehl mit Information zu den einzelnen Parametern da, sowie eine Liste aller Objektypkonstanten und Kategorien
-u	--user=[USERNAME]	Username eines Benutzers, der zur Ausführung berechtigt ist
-p	--password=[PASSWORD]	Passwort zur Authentifizierung des zuvor angegebenen Benutzers
-i	--tenantId=[TENANT-ID]	Mandanten ID des Mandanten, der verwendet werden soll (Standard: 1)
-c	--config=[CONFIG-FILE]	Angabe des Pfades zur Konfigurationsdatei

Parameter (Kurzform)	Parameter (Langform)	Beschreibung
-h	--help	Hilfenachricht zur Einblendung weiterer Informationen
-q	--quiet	Quiet-Mode um die Rückgabe zu deaktivieren
-V	--version	Ausgabe der Version der i-doit Console
	--ansi	Erzwingt die Ausgabe im ANSI-Format
	--no-ansi	Deaktiviert die Ausgabe im ANSI-Format
-n	--no-interaction	Deaktiviert sämtliche Interaktionsfragen der i-doit Console
-v / -vv / -vvv	--verbose	Erhöht den Umfang der Rückgabe. (1 = Normale Ausgabe, 2 = Detaillierte Ausgabe, 3 = Debug-Level)

7.1. Beispiel

```
sudo -u apache php console.php import-ocs --user admin --password admin --tenantId 1 --
databaseSchema ocs --hosts=device1,device2 --logging=2 --objectType C__OBJTYPE__CLIENT --
categories=cpu,memory,net
```

Erklärung:

--databaseSchema: Ruft die OCS-Konfiguration aus i-doit über den Schemanamen ab, der als Importquelle verwendet werden soll.

--hosts: Kommaseparierte Liste der Hosts, die gesucht und aus der OCS-Datenbank importiert werden sollen.

--logging: Specifies the log level of the import.

--objectType: Alle neu importierten Geräte, die nicht automatisch identifiziert werden konnten, werden mit dem angegebenen Objekttyp angelegt. Wenn nicht angegeben, wird der Standardwert aus der Konfiguration verwendet.

--categories: Comma separated list of categories which will be imported.

Beim Import kann immer nur eine OCS-Datenbank importiert werden.

8. Kontakt & Support

Sector Nord AG
Edewechter Landstr. 123
26131 Oldenburg

Die Softwarewartung umfasst den Support via Telefon (+49 441 3901010 42), Fax (+49 441 3901010 11), Remote (via Teamviewer und MS-Teams) und E-Mail (service@sectornord.de) in der Zeit von Montag - Freitag, 9:00h -17:00h, (4 Stunden Reaktionszeit - außer an gesetzlichen Feiertagen im Bundesland Niedersachsen).

Aktuelle Infos wie Preise für die Subskription oder aktuelle Release Notes rund um unserer OCS-AddOn für i-doit finden Sie unter <https://www.sectornord.de/de/ocs-inventory.html>.

Alle Informationen zu den Supportverträgen finden Sie unter:
<https://www.sectornord.de/de/supportvertraege.html>.

Changelog

1.0.0

- Moved OCS from idoit core to an own package

1.0.1

- Added sortable import table (#1)
- Bugfix: Import filter with specific categories does work correctly now (#2)
- Bugfix: Added error message again if the connection settings are incorrect (#3)
- Bugfix: Fixed link to database configuration in error message (#9)
- Optimized column-width of import table (#1)
- Added Feedback link (#5)
- Resized popup to select categories (#4)
- Added licensing (#6)

1.0.2

- Improved import button position (#17)
- Added page for licensing key (#27)

1.1.0

- Added option to change software name during import via Regular Expression (#33)
- Added option to prevent updating existing host addresses (#19)
- Added option to set object types that should not be imported (#7)
- Added option to set object cmdb states that should not be updated (e.g. scrapped) (#29)
- Added option to prevent importing IPv4 addresses (#31)
- Added free and used space for disks (#28)
- Fixed several bugs that caused too many logbook entries to be created (#26)
- Fixed bug with wildcards for tags to define the category (#13)
- Added support for i-doit 1.19 and php8 (#35, #39)
- More small improvements for better user experience (#34, #36)

1.1.1

- Added option to prevent updating existing serial numbers